
Petra Wlecklik (Hg.)

Frauen und Rechtsextremismus

Mit Beiträgen von ARIC Nordrhein-Westfalen,
Sabine van den Bruck, Margarete Dettling, Bea Dörr,
Fantifa Kassel, Jutta Goltz, Gretchens Faust Aachen,
Anita Heiliger, Gudrun Hentges, Jutta Heppekausen,
Traudel Horn-Metzger, Annette Kuhn, Nicole Munyinga,
Mariel Renz, Christine Riegel, Birgit Rommelspacher,
Jutta Rütter und Renate Schmitz

i D E E N

Lamuv Taschenbuch 175

Inhalt

Petra Wlecklik: Vorwort	7
Petra Wlecklik: Einleitung	8
Annette Kuhn: Patriarchale Strukturen, Geschlechterpolitik und Geschlechterideologie - Gedanken zum gegenwärtigen Rechtsextremismus, seinen Ursachen und seiner Bekämpfung	11
Birgit Rommelspacher: Warum Frauen rassistisch sind	19
Margarete Dettling/Jutta Goltz: Frauen - Opfer oder Täterinnen?	33
Bea Dörr: Organisierte Frauen in rechtsextremen Parteien und Gruppierungen	45
Mariel Renz: »Lebenshüterin im Volkstum, Bewacherin und Spenderin ist die Frau« - Frauenbilder in rechtsextremen Ideologien	50
Sabine van den Bruck/Renate Schmitz: Monster, Mütter, Mitläuferinnen - »Frauen und Rechtsextremismus« aus journalistischer Sicht	60
Gudrun Hentges: Die Verantwortung der Frauen	79
Traudel Horn-Metzger/Christine Riegel: Junge Frauen und politische Orientierungen - Zusammenfassung von Ergebnissen einer Studie mit Auszubildenden	91
Anita Heiliger: Feministische Mädchenarbeit als Chance gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Sexismus	112
Jutta Rütter: KrüppelInnenland ist nirgendwo	127
Nicole Munyinga: Als Schwarze in Deutschland	136

Jutta Heppekausen: Antirassistische Theaterworkshops	140
Feministische Antifa Kassel	154
Gretchens Faust Aachen	158
Anti-Rassismus-Informations-Centrum Nordrhein-Westfalen	162
Über die Autorinnen	165
Zusammenfassung	169